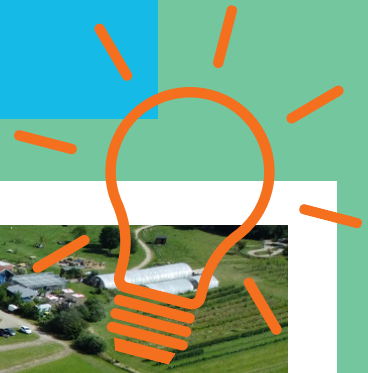


Willkommen auf den Versuchsfeld Ökolandbau in Futterkamp der

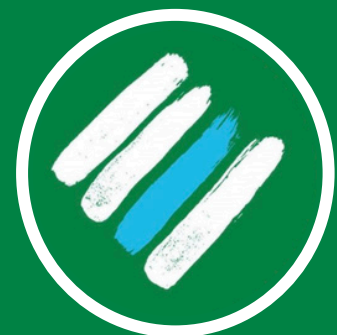
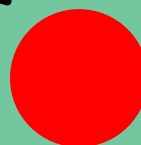
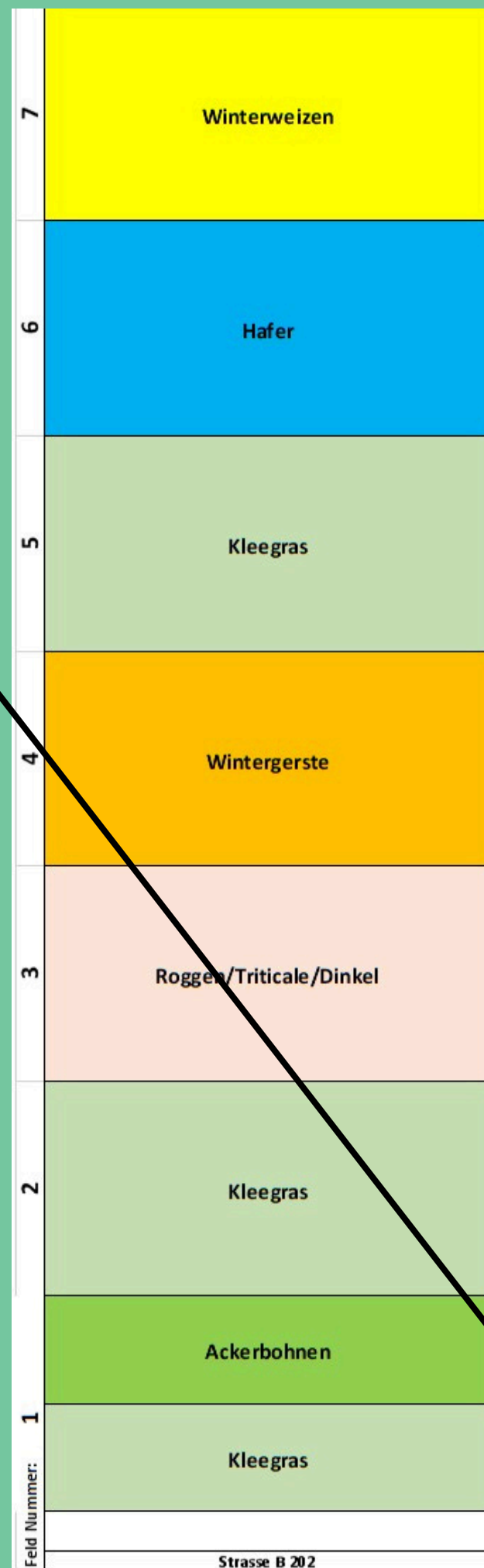


**Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein**



Sie befinden sich
hier

Unsere Fruchtfolge ist 7-jährig nach zwei Jahren Klee gras folgt der Winterweizen, dann Hafer, Ackerbohne und Wintergerste. Am Schluss stehen dann Winterroggen, -tritikale und -dinkel auf einem Feld.



Schauen Sie sich gerne um. Auf den folgenden Seiten gibt es einiges wissenswertes zu den Kulturen.

Laufen Sie nur nicht durch unsere Parzellen, hier soll noch geerntet werden



Ackerbohne



**Ackerbohne wird im
Frühling gesät.
Sie dient als heimische
Eiweißpflanz als Ersatz
für Soja.
Ackerbohne ist eine
sehr gute Vorfrucht**

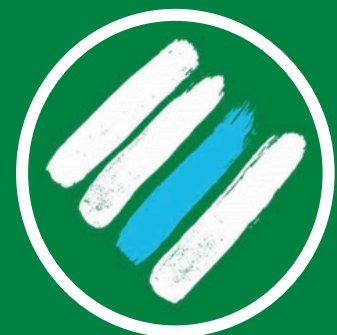


Kleegras

Im ökologischen Ackerbau ist das Kleegras die Basis der Fruchtfolge.

Durch die gute Druchwurzelung wird Bodenfruchtbarkeit aufgebaut.

Der Klee bindet Stickstoff aus der Luft, der den nachfolgenden Kulturen nützlich ist.



Winterroggen

Winterroggen sät man wie auch Winterweizen, -triticale und -dinkel Anfang Oktober.

Er zeichnet sich durch eine hohe Toleranz gegenüber Trockenheit aber auch Frost aus.

Wer einmal durch trockene Regionen mit sandigem Boden fährt, sieht viel Roggen, beispielsweise in Brandenburg.



Wintertriticale


**Was ist eigentlich
Triticale?**

**Eine Kreuzung aus
Weizen und Roggen.
Triticale soll die Stärken
des Weizens mit der
Robustheit des Roggens
vereinen.**

**Triticale baut man
meist als Futter für
Tiere oder
Biogasanlagen an.**



Winterdinkel

 Dinkel wird auch
Spelzweizen genannt

Das Dinkelbrötchen gibt es mittlerweile bei jedem Bäcker.

Beim Dinkel ist die Kornhülle (Spelz) mit dem Korn verwachsen und die Körner müssen vor Verarbeitung geschält werden.

Im Ökolandbau bauen wir gerne Dinkel, da er den Boden gut bedeckt und das Unkraut unterdrückt.

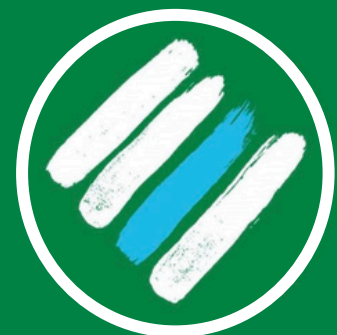


Wintergerste

**Wintergerste landet
ausschließlich im
Tierfutter.**

**Man sät sie Ende
September.**

**Wintergerste ist deutlich
früher reif als das übrige
Getreide und wird
bereits Anfang Juli
geerntet**



Sommerhafer

Hafer sieht anders aus als andere Getreidearten, da er keine Ähre sondern eine Rispe hat.

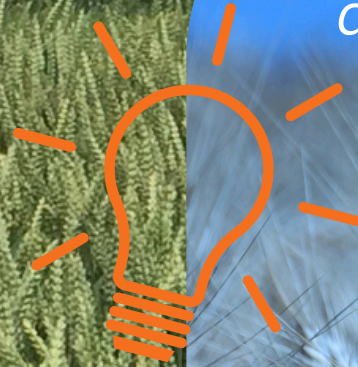
Bevor Hafer für die menschliche Ernährung weiterverarbeitet werden kann, muss er in einer Schälmaschine geschält werden.

Auf dem Foto zu sehen ist Schwarzhäfer, die meisten Sorten haben aber gelbe Körner.



Winterweizen

*Schon gewusst: Es gibt
auch Weizensorten mit
Grannen*





Landwirtschafts- kammer Schleswig-Holstein

Wir sind für Dich da

Landwirtschaftskammer
Schleswig-Holstein
Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg
Tel. +49 4331 9453-0
www.lksh.de



Folge uns

